

„Wer Bücher liest, schaut in die Welt“

Autoren hautnah erleben: Am Montag startet erste Rellinger Leseweche für Jung und Alt / Initiative der Bürgerstiftung

RELLINGEN Max (4) hält ein Buch über den „Kleinen Drachen Kokosnuss“ in der Hand. „Den Drachen finde ich toll“, sagt der Vierjährige. Er freut sich wie die Vorschulkinder Lena (5) und Marietta (5), das Werk über den mutigen und neugierigen Drachen bald mit nach Hause nehmen zu dürfen. Denn im Zuge der erstmals von der Bürgerstiftung Rellingen veranstalteten Leseweche von Montag bis Freitag, 16. bis 20. September, dürfen Vorschulkinder der Rellinger Kindergärten Bücher-Rucksäcke ausleihen.

„Wir möchten etwas für alle ortsansässigen Bürger tun“, sagt Bürgermeisterin Anja Radtke. Sie sei stolz, dass sich „so viele Institutionen gefunden haben“, um die Bürgerstiftung zu unterstützen. Unter den Mitwirkenden finden sich Vertreter von Jugendpflege, Freiwilligenforum, Rellinger Kirche, Bücherei und Literaturcafé.

Das Motto: „Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaune (Goethe).“ Große und kleine Lesefreunde erhalten die Chance, den Blick in die weite Welt der Bücher zu wagen. Gelesen wird an Kindergärten und Schulen, in der Rellinger Kirche, der DRK-Begegnungsstätte, auf der Rathaus Galerie und in der Bücherei.

Weitere Leckerbissen warten auf Mädchen und Jungen aus sechs Rellinger Kindergärten.

Insgesamt werden an die Einrichtungen 34 mit Büchern prall gefüllte Rucksäcke verteilt. Jede Kita-Gruppe erhält eine Tasche im Wert von etwa 30 Euro. Eltern und Kinder können sich die Werke ausleihen. „Wir sind froh, dass die von den Erziehern erwünschten Bücher angeschafft werden konnten“, bilanziert Petra Oberrath, Leiterin des evangelischen Lukas-Kindergartens.

Insgesamt wurden für Bücher und Aktionen 3748 Euro gespendet. Außerdem wird Märchenerzählerin Micaela Sauber in den Kitas zu Gast sein. „Mit ‚Ungereimheiten aus der Tierwelt‘ von Werner Färber startet in der Bücherei eine Reihe von Autorenlesungen für die Kitas“, ergänzt BÜchereileiterin Klaudia Rewald-Flak.

Kinder aus dem Geschichten-Workshop der Ortsjugendpflege präsentieren ihre eigenen Werke am 17. September von 16 bis 18 Uhr in der „Oase“ sowie am 19. September von 16 bis 20 Uhr im Jugendmobil auf dem Spielplatz Krupunder Ring. Die Lesepaten des Freiwilligen Forums besuchen alle Grundschulen, um dort mit Schülern zu lesen. Zusätzlich gibt es an der Erich Kästner Grundschule einen Lesewettbewerb.

Doch auch für Erwachsene wird Einiges geboten. Pastorin



Mitwirkende der Rellinger Leseweche laden ein: „Lassen Sie sich verzaubern von der Magie der geschriebenen Worte!“ Das Event geht auf eine Idee von Klaus Parusel (Geschäftsführer Bürgerstiftung Rellingen) zurück. HEIDERHOFF

Martje Kruse und Pastor Lenart Berndt lesen am 17. September um 19.30 Uhr aus den Briefen Martin Luthers an seine „herzliche Hausfrau, Katharin Lutherin“. Veranstaltungsort ist – wie kann es anders sein – die Kanzelstube der Rellinger Kirche.

Birgit Voß vom Literaturcafé lädt für den 18. September um 19.30 Uhr zum Ringelnetz-Abend auf die Rathaus Galerie. Der Eintritt von fünf Euro fließt in die Bürgerstiftung Rellingen. *Franke Heiderhoff*

WEITERE TIPPS PLATTDEUTSCH BEIM ROTEN KREUZ

Maren Schütt liest am 19. September eigene Geschichten aus drei Jahrzehnten auf Plattdeutsch (ab 19.30 Uhr, DRK-Begegnungsstätte, Appelkamp 8).

„Wie bringe ich meine Kinder, Enkel, mein ganzes Umfeld und mich selbst zum Lesen?“ (20. September, Buchhandlung Wolfgang Gaedigk, Am Rathausplatz 17).

Die Rellinger Autorin Sabine Maria Schoeneich liest am 16., 17. und 18. September in den drei Rellinger Grundschulen aus ihrem Buch „Das Häuschen Irgendwo“: Auftakt am 16. September in der Brüder-Grimm-Schule: 8 Uhr für die Erst- und Zweitklässler. Der Berliner Autor Ralf Leuther liest ab 9.40 Uhr aus seinen in 2013 erschienenen Büchern über das Gespenstermädchen Cara („Cara – Gespenstermädchen sind grün“) für 3. und 4. Klassen.